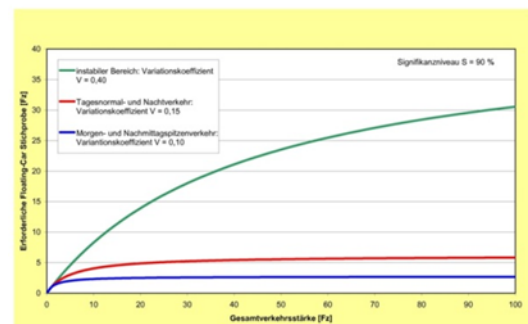


## VERKEHRSBEEINFLUSSUNG AUSSERORTS

### DATENERFASSUNGSKONZEPTE

## POTENZIALANALYSE DER DATENNUTZUNG VON FLOATING CAR DATA

**AUFTRAGGEBER: LANDESBETRIEB STRASSENBAU  
NORDRHEIN-WESTFALEN**



Floating Car Data (FCD), die über Funknetze des ÖPNV, der Taxiunternehmen, von Flottenmanagementsystemen, von Logistikunternehmen oder privaten Endgeräten erhoben werden können, gewinnen immer stärker an Bedeutung. Der Grund hierfür ist, dass eine Ausstattung des gesamten Straßennetzes mit stationärer Verkehrsdatenerfassung vor allem aufgrund der hohen Investitions- und Wartungskosten nicht möglich ist.

Im Auftrag des Landesbetriebs Straßenbau Nordrhein-Westfalen ermittelte gevas humberg & partner das Verbesserungspotenzial für die Daten- und Informationsgrundlage des Landes Nordrhein-Westfalen unter Verwendung von Daten des privaten Dienstbieters INRIX. Zusätzlich hat gevas humberg & partner den Kunden zur Klärung von technischen und organisatorischen Fragestellungen im Hinblick auf eine Beschaffung beraten.

Ziel war der Einsatz von FCD in drei Anwendungsfeldern:

- Steuerung von Verkehrsbeeinflussungsanlagen, insbesondere Netzbeeinflussungsanlagen (NBA) sowie anderer verkehrstelematischer Anwendungen
- Beschreibung und Darstellung der aktuellen Verkehrslage
- Schaffung von Datengrundlagen zur Bemessung und Bewertung geplanter infrastruktureller Ausbaumaßnahmen

Schwerpunkte der Untersuchung waren die Prüfung des Stichprobenumfangs und der Aktualität der Daten sowie eine Bewertung des Mehrwerts für die Erreichung der genannten Ziele gegenüber dem derzeitigen Datenvolumen aus stationären Messeinrichtungen (Schleifendaten). Die Grundlage der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung war eine mikroskopische Simulation für ausgewählte Strecken, mit der die statistische Beurteilung differenziert wurde.